

Vorlage Nr. 113/11

Betreff: **Projekt Neue Schleusen DEK-Nord**
Baumaßnahmen am Dortmund-Ems-Kanal

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Stadtentwicklungsausschuss "Planung und Umwelt"				Berichterstattung durch:		Frau Birgit Maßmann Projektleiterin Wasserstraßen-Neubauamt Datteln		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

51	Stadtplanung
----	--------------

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des IEHK

--

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☐ einmalig	☒ Nein ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich
Ergebnisplan Erträge Aufwendungen	Investitionsplan Einzahlungen Auszahlungen
Finanzierung gesichert ☐ Ja ☐ Nein durch ☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt ☐ Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt ☐ sonstiges (siehe Begründung)	

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☒ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss „Planung und Umwelt“ der Stadt Rheine nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Begründung:

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses „Planung und Umwelt“ der Stadt Rheine am 09.09.2009 wurde unter TOP 1 das o.g. Projekt bereits vorgestellt. Zwischenzeitlich haben sich die Rahmendaten wesentlich verändert. Die Projektleiterin Frau Birgit Maßmann und ihr Mitarbeiter Herr Markus Mecking werden den aktuellen Sachstand des Projektes in der Sitzung vorstellen.

Kurzbeschreibung zum Stand des Projektes:

Das Projekt Neue Schleusen DEK-Nord:

In der Schleusentreppe Rheine sind die Schleusen Bevergern, Rodde, Venhaus, Hesselte und Gleesen aufgrund ihres Alters von über 95 Jahren zu ersetzen.

Projektvorgaben / -grundlagen:

Grundlage war der Entwurf-HU Nr. 87 mit dem ursprünglichen Planungsziel „Ersatz von fünf Schleusen durch drei neue Schleusen (Bevergern, Venhaus und Gleesen) mit Anpassung von zwei Stauhaltungen bei gleichzeitigem Streckenausbau“.

Projektabwicklung und Planungsergebnisse:

Die technische Planung mit Erstellung von Vorentwürfen für Strecken einschl. Trassierung, Schleusen und Brücken, die Zwischenergebnisse aus UVS sowie aus Geotechnik und Grundwassermodellierung führten im Rahmen einer Alternativendiskussion zu einer Vorzugslösung.

Vorzugslösung:

Ersatz von allen 5 Schleusen mit vorhandener Fallhöhe und Verzicht auf Haltungsanpassungen mit Streckenausbau.

Konsequenzen für die Schleusanlage Rodde im Bereich der Stadt Rheine:

- o Neubau der Schleuse Rodde einschließlich der Oberen und Unteren Vorhäfen
- o Haltungsanpassung und Ausbau der Haltung Rodde entfällt.
- o Die alte Große Schleuse Rodde wird verfüllt.
- o Die Schleusenstraße wird mit einer Brücke über das Unterhaupt geführt.

Die Vorstellung der aktuellen Planung erfolgt im Rahmen einer Präsentation.

